

# Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

**Beitrag von „Lindbergh“ vom 3. März 2021 15:56**

Zu der Sache, ob Bürger mit geringen Sprachkenntnissen häufiger Intensivbehandlungen benötigen: Ohne konkrete Daten bleibt es bei Vermutungen und selbst die überdachte ich mehrfach im letzten Jahr. Anfangs dachte ich da an einen Zusammenhang, weil die Zahlen zunächst in Vierteln mit hohem Migrantenanteil überdurchschnittlich hoch waren. Dann wich ich davon ab als längere Zeit ländlich gelegene Landkreise (idR geringere Migrantenanteile) zu den Hotspots wurden. Eine Kollegin meinte vor wenigen Wochen, dass ein sehr großer Teil der Intensivbehandelten in meinem LK mit Migrationshintergrund sei, aber das schloss ich mit dem Hintergrund der ländlichen Hotspots eher aus. Jetzt mit dem Artikel... Ganz ehrlich: Ich weiß es nicht.

Was die Impfunwilligen betrifft: Da schrieb ich ja, dass es eine reine Behauptung eines Users aus einem anderen Forum ist und ich nichts zu dessen Wahrheitsgehalt sagen kann. Einen Zusammenhang zum kulturellen Hintergrund kann ich weder ausschließen noch bestätigen. Einen Zusammenhang zum Alter kann ich auch nur vermuten, aber ich schätze, dass die Impfbereitschaft bei den Alten (80+) am höchsten ist und dann in der Sparte 35-50 am niedrigsten. Interessant wären auch Zusammenhänge mit dem Beruf. Bekannterweise ist die Impfwilligkeit bei Pflegepersonal relativ gering.